

B. Anzeigen-Teil.**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.****Erklärung:**

Der Unterzeichnete sieht sich nach anfänglichem Zögern nun doch gezwungen in der buchhändlerischen Öffentlichkeit durch diese zweimalige Anzeige mit allem Nachdruck zu erklären, daß weder sein Verlag eine Tochter- oder Nebenfirma erzeugt hat, noch er persönlich an irgendeinem andern Verlage beteiligt ist.

Karl Robert Langewiesche

Königsstein im Taunus, am 22. November 1922

**Lieferungsbedingungen.**

1. Alle Bestellungen werden auf Grund der Allgemeinen Geschäftsgrundsätze der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins ausgeführt.
2. Es gelten die Schlüsselzahlen des Börsenvereins. Frühere Angebote verlieren mit Veröffentlichung einer neuen Schlüsselzahl ihre Gültigkeit.
3. Lieferungsmöglichkeit bleibt vorbehalten, Lieferungs-pflicht besteht nicht. Kürzung von Bestellungen behalten wir uns vor. Sendungen, die auf Grund niedrigerer Preise bestellt sind, werden innerhalb 3 Wochen vom Fakturendatum zurückgenommen.
4. Vertragsfirmen.
 - a) Die Vorzugsbedingungen mit den Vertragsfirmen bleiben bestehen.
 - b) Lieferungsverträge „gegen Einsendung nach Empfang“ bleiben bestehen, sie sind innerhalb 14 Tagen vom Fakturendatum zu bezahlen. Versäumte Überweisungen erheben wir nach Fälligkeit ohne weitere Voranzeige unter Nachnahme mit Einrechnung aller dadurch entstehenden Spesen. Firmen, mit denen noch keine derartigen Verträge bestehen und die häufiger Bezüge machen, wollen sich evtl. melden.
5. Allen nicht zu 4a, b gehörenden Firmen, „Gelegenheitsbestellern“, nur Lieferung im Barverkehr über Leipzig, direkte Sendungen nur gegen Vorauszahlung (Vortaktur).
6. Alle nicht eingelösten Pakete werden ausgepackt und die Bücher wieder auf Lager genommen. Neubestellungen werden zu den dann gültigen Preisen ausgeführt.
7. Verpackungsgebühren nach den Stuttgarter Sätzen.
8. Alle Zahlungen, auch ab Leipzig gelieferter Sendungen (nach Empfang) sind auf unser Postscheckkonto Berlin 64092 oder auf Bankkonto zu leisten.

Berlin W 62, 1. 12. 1922.

Richard Carl Schmidt & Co.

Zur gefl. Beachtung!

Auf mehrfach ergangene Anfragen und zufolge sich häufender Verwechslungen gebe ich hiermit bekannt, daß zwischen meiner Firma einerseits und den nachstehend aufgeführten Verlagsunternehmungen des Herrn Bruno Diehsch, nämlich:

1. Neuer Buchverlag, Dresden
2. Deutsches Verlagsbuchhaus, Dresden
3. Mignon-Verlag G. m. b. H., Dresden

andererseits, keinerlei irgendwie geartete Beziehungen bestehen.

Gleichzeitig bringe ich zur Kenntnis, daß ich meinen bewährten Mitarbeitern Herrn Walter Stenke und Fräulein Charlotte Kühlstuck mit heutigem Tage Gesamtprokura erteilt habe.

Dresden, den 25. November 1922

Hans Wendt

f. Fa. Verlag Deutsche Buchwerkstätten

Wendt & Co.